

Zwei neue *Agathomyia*-Arten (Dipt.).

Von L. Oldenberg, Berlin-Wilmersdorf.

1. *Agathomyia biseta* sp. n. ♂ ♀

Ich fand 1 ♂ bei Buckow (Kreis Lebus, Mark) am 6. IX. und 1 (etwas verdunkeltes) ♀ bei Strausberg nahe Berlin am 30. IX. Ferner gab mir Prof. P. Stein, in dessen Sammlung sich mehr Material befinden muß, 2 bei Treptow an der Rega (Pommern) in den Tagen vom 17. IX. bis 25. IX. gefangene Pärchen.

Das ♂ gleicht so sehr dem der *antennata* und der *boreella*, daß die Anführung der Hauptunterschiede genügt. Den Mittelschienen fehlt die Außenborste (nahe der Mitte) (bei *ant.* ist 1 deutliche, bei *boreella* meistens 1 wenigstens dünne Borste vorhanden); die Mittelfersen tragen unterseits nicht eine, sondern 2 (nicht mehr) starke Borsten (bei *boreella*, wie mir scheint, bisweilen mehr als 2), von denen eine gleich hinter der Basis, die andere kurz hinter der Mitte steht. Beine gelbbraun.

♀ anders gefärbt als bei den Vergleichsarten. Thorax mit Schildchen aschgrau bestäubt, der Rücken mit schwach bräunlichem Untergrund und Spuren je einer braunen Längsstrieme zwischen a und dc. — npl meist etwa 5 (4 bis 6). Schwinger und Beine gelb, der Schwingerknopf des Berliner ♀ braun. Hinterleibsfärbung dreizonig: die beiden ersten Ringe dottergelb (nur bei dem Berliner Ex. dunkler) mit feinem, weißgrauem Schimmer; Ring 3 u. 4 dunkel samtbraun, nach den Rändern hin mit Übergängen in's Gelbliche; Ring 5 u. 6 licht grauweiß auf dunklem Grunde, mit etwas Silberschimmer. Die beiden ersten Ringe mit langer und dichter gelber Behaarung, die folgenden kürzer und spärlicher dunkel behaart, an den letzten Ringen kurzborstig.

Körperlänge beider Geschlechter gegen 3 mm.

2. *Agathomyia unicolor* sp. n. ♂ ♀

Bei St. Wendel im Saargebiet von Dr. Duda in Anzahl gefangen, 17. IX. bis 9. X. 1920.

♂. Körper mattschwarz; in vieler Hinsicht ähnlich der *antennata*. Drittes Fühlerglied ziemlich lang ausgezogen, mehr als bei *ant.*, kurz pubeszent. Auch Fühlerborste am Grunde abnehmend pubeszent, sonst kahl. npl ungefähr 5. Hinterleibsende kurz schlank eingerollt; Epipyg verhältnismäßig schmal, mit langen, braungelben Endhaken. Flügel lebhaft bräunlich getrübt, am meisten die Mediastinalzelle. Innere Querader weit vor der Mündung der Mediastina. Basalwinkel der Diskoidalzelle jenseits der Mitte der vorderen Basalzelle. Hintere Querader erheblich länger als der Endabschnitt der Posticalis. Obere Endbegrenzung der Analzelle ziemlich gleichmäßig konvex. Erster Abschnitt der Analader fast so lang wie der zweite. Schwinger und Schüppchen wie bei *antennata*.

Beine gelbbraun, die letzten Fußglieder ziemlich verdunkelt. Vorder- und Hinterschenkel, wie bei anderen Arten, unterseits mit der charakteristischen Basalborste. Vorderschienen mit einer kräftigen Borste unten außen gegen das Ende hin. Mittelschienen, abgesehen von der Endborste, mit 2 Außenborsten vor der Mitte. Mittelfersen unterseits bald hinter der Basis meist mit 2 (divergenten) Borsten (ausnahmsweise mit nur einer), kurz hinter der Mitte mit einer Einzelborste. An den Hinterbeinen sind die Schenkel etwas, die Schienen und Fersen erheblich erweitert, Tarsenglied 2 bis 4 in abnehmendem Maße. Die keulig geformten Hinterschienen am Grunde verschmälert; Hinterfersen fast so lang wie die Hinterschienen. Schenkel und Schienen der Hinterbeine (mit Ausnahme der Schienenbasis) mit Reihen starker und reichlicher Wimpern; unter den Hinterschenkeln eine Reihe zarterer Wimpern. Die unter den Hinterfersen befindlichen kleinen Börstchen, nach dem Fersenende hin an Stärke abnehmend, lassen keine Einzelborste besonders deutlich hervortreten.

♀. Kopf auf schwarzbraunem Grunde grau bereift. Die beiden ersten Fühlerglieder braungelb, das dritte größtenteils schwarzbraun, nebst der Borste wie beim ♂ gestaltet. Mundränder und Mundteile gelblich. Beborstung des Kopfes oben

und hinten stark, schwarz. Thorax schwarzbraun verdunkelt ohne deutliche Striemenbildung, mit mattgrauer Bestäubung; Dorsalseiten meist deutlicher und heller bestäubt. Nach unten hin und an den Schultern ist die Grundfarbe des Thorax manchmal heller, durchscheinend. Thoraxbeborstung kräftig, auch a u. dc. Brustseiten von ähnlicher Färbung wie der Rücken, doch manche Stellen oft heller braun. 2 Paar starker Schildborsten. Schüppchen braun mit blasserer Behaarung. Schwinger braun mit hellerem Stiel. Hinterleib heller oder meist dunkler braun, mattgrau bestäubt, nach der Basis hin meist heller durchscheinend. Bisweilen treten auf den Tergiten auf blasserem Grunde dunkle Fleckenbinden ohne scharfe Begrenzung hervor, bei verschiedenen Exemplaren ungleich ausgedehnt. Die beiden vordersten Tergite tragen längere und dichtere, ziemlich blasse Behaarung, die übrigen zerstreut stehende, kürzere dunkle Börstchen. Sternite blasser braun, die letzten mit etwas stärkeren Borsten, besonders unterseits. Flügel nur schwach gelbbraun getrübt, sonst wie beim ♂. Beine braungelb, die Tarsenenden meist ein wenig dunkler. Tarsen der hinteren Beine geringfügig verbreitert. Hinterschienen nach dem Ende hin etwas erweitert und gebogen. Mittelschienen mit 1 Außenborste vor der Mitte. Fersen so gut wie kahl. Wimperreihen auf und unter den Hinterschenkeln sowie auf den Hinterschienen kaum bemerkenswert.

Körperlänge des ♂ (ohne Berücksichtigung der Einrollung) reichlich 3 mm, die des ♀ ungefähr 3 mm. Die Art hat, was schon Duda auffiel, einige Ähnlichkeit mit der erheblich größeren Art Falleni.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Oldenberg Lorenz

Artikel/Article: [Zwei neue Agathomyia-Arten \(Dipt.\). 311-313](#)